

Junggesellenabschied

Nichts kommt so, wie es sollte

Von Sanko

Prolog: Aufwachen

Satoshis POV:

Als ich an diesem Morgen aufwachte, war alles wie immer. Ich spürte den Körper neben mir, in meinen Armen. Sie schlief noch. Alan. Ihre Brust hob und senkte sich leicht, ihren Atem spürte ich an meiner Brust. Ich betrachtete ihr Gesicht. Im Schlaf lächelte sie immer. Oder eher, seit ich ihr den Antrag gemacht habe.

Vor genau einer Woche hatte ich ihr den Antrag gemacht und auch ab da hatte sie angefangen im Schlaf zu lächeln. Dieser Anblick war für mich schon so etwas wie Routine geworden. Ich musste lächeln.

Mit einem Blick aufs Fenster sah ich, dass ich endlich mal aufstehen sollte. Durch die halb geöffneten Jalousien drangen die ersten Lichtstrahlen ins Zimmer. Es sollte wieder ein schöner Tag werden. Hoffentlich blieb das auch die nächsten Tage noch so. Ich grinste in mich hinein. Morgen sollte es losgehen. Nur ich und meine besten Kumpels. Wir auf Junggesellenabschiedstour. Das sollte ein Spaß werden. Aus meiner Klicke war einer Durchgeknallter als der andere. Mein Grinsen wurde noch breiter. Das sollten die besten vier Tage meines Lebens werden.

Ein Blick auf den Wecker verriet mir, dass es wirklich langsam Zeit wurde aufzustehen. So kurz vor meiner großen Tour wollte ich meinen Chef nicht wütend machen. Oder eher, ich sollte es nicht.

Behutsam löste ich mich von Alan, die immer noch tief und fest schlief. Das legte ich die Decke wieder um sie und verschwand ins Bad. Ich wollte sie auf keinen Fall wecken. Sollte sie ihren Schlaf haben, wenn ich es schon nicht konnte. Manchmal beneidete ich sie dafür, dass sie nicht so früh aufstehen musste.

Leise schloss ich die Tür zum Bad hinter mir und machte mich fertig. Alles war wie immer. Zu dieser Zeit habe ich noch nicht gewusst, dass sich das mal ändern sollte.